

# Der Kleine Freund 61



## Immer wieder derselbe Auftrag

Immer wieder dieselben Bilder, immer wieder dieselben Worte, immer wieder dieselbe Botschaft. Es bleibt immer wieder derselbe Auftrag:

**„Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten. Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Matthäus 28, 16-20**

Ein Soldat, der seinen Dienst an der Staatsgrenze seines Landes versieht, geht Tag für Tag an denselben Ort, in dieselbe Aufgabenstellung und in denselben Kampf. Die Frage: „Lohnt sich das? Will ich das? Habe ich überhaupt Lust dazu, immer und immer wieder denselben Dienst, denselben Job, denselben Auftrag zu tun?“ Diese Frage stellt sich gar nicht. Er weiß genau: Es ist seine Pflicht. Das Gleiche gilt für den Sanitäter, der Tag für Tag denselben Krankenwagen fährt,

um Verletzte und hilfsbedürftige Personen ins Krankenhaus zu bringen. Gewiss, mancher davon stirbt unterwegs oder wenige Stunden später auf dem Operationstisch, aber darf er darum seine Hilfe unterlassen? Natürlich nicht. Der Feuerwehrmann steht genauso tagtäglich in seiner Aufgabe, Brände zu löschen und viele dieser Brände werden von irgendwelchen übermütigen Wichtigtuern gelegt, die sich damit einen Namen machen wollen, und sich in keiner Weise darum kümmern, welche Folgen daraus entstehen. Aber obwohl das so ist, darf der Feuerwehrmann seinen Einsatz doch nicht verweigern. Auch der Polizist, der einen Großteil seiner Arbeit damit zubringen muss, den Dreck anderer Leute wegzuräumen, seinen Kopf hinzuhalten für Schuld und Elend anderer. Auch er kann sich seines Auftrages nicht entziehen. Es ist seine Pflicht auch dann seinen Dienst zu tun, wenn er den Sinn dieser Arbeit auch nicht immer erkennen kann.

So ergeht es auch uns Christen, dass wir selbst dann unseren Dienst tun müssen, wenn wir keinen Sinn darin sehen, selbst wenn wir keine Resonanz erhalten, keinen Erfolg spüren und keine Früchte ernten können. Selbst dann ist es unser Auftrag, aller Welt zu sagen:

„Jesus Christus ist für die Sünder in dieser Welt am Kreuz gestorben um Frieden zu schaffen mit Gott dem Vater. Er trug die Strafe, damit wir Frieden hätten. Damit wir die Gnade empfangen können, ging er ans Kreuz.“

Diese Botschaft gilt es jedem Mann anzubieten, auch wenn wir völlig erfolglos damit bleiben und oft auf eine total verständnislose, spottende, verachtende Zuhörerschaft stoßen.

Im 1. Petrusbrief wird unser Auftrag ergänzt:

**„Und wenn ihr auch leidet um der Gerechtigkeit willen, so seid ihr doch selig. Fürchtet euch nicht vor ihrem Drohen und erschreckt nicht; heiligt aber den Herrn Christus in euren Herzen. Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist, und das mit Sanftmut und Gottesfurcht, und habt ein gutes Gewissen, damit die, die euch verleumden, zuschanden werden, wenn sie euren guten Wandel in Christus schmählen.“ 1. Petrus 3,14-16**

Darum lasst uns treu unsere Pflicht tun, für den Erfolg bleibt Gott allein zuständig!



**Für Jesus allein!**



# Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

## **Mein Motto: Information nicht Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

**<http://lyrikbote.de/>**  
jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,**  
**Wichmannstraße 23**  
**16816 Neuruppin**  
**Mobil: 0159 0628 9342**

---

# Lyrikbote.de

---